



**FELLNASEN-
NOTHILFE e.V.**

**A D O P T I O N S
F I B E L**

Überlegungen vor der Adoption

Wir freuen uns sehr, dass Sie einem unserer Hunde ein Zuhause geben möchten und bitten Sie sich ehrlich folgende Fragen zu stellen.

- Was für ein Hund passt zu mir/uns?
- Welche Erwartungen habe ich an den Hund? Sollte er eher ruhig oder sportlich sein?
- Habe ich/wir jetzt und in Zukunft genügend Zeit für einen Hund?
- Kann ich die Kosten(Futter,Tierarzt, Steuern, Versicherung, evtl. Hundeschule) tragen?
- Was ist wenn der Hund sich anders als erwartet verhält?
- Wer kann den Hund im Krankheitsfall versorgen?
- Wo bleibt der Hund während des Urlaubs?
- Sind Tierhaarallergien/Asthma bekannt?
- Sind alle Familienmitglieder einverstanden?
- Bin ich bereit den Hund sein ganzes Leben lang, ca. 10-15 Jahre, zu behalten?
- Bei Miete: Liegt die Erlaubnis des Vermieters vor?

Bin ich/sind wir bereit gerade in der Anfangszeit folgende Dinge in Kauf zu nehmen?

- Wir beschreiben den Charakter der Hunde so genau wie möglich. Allerdings sind die Hunde im Shelter und in der Klinik stets unter Stress. So kann es sein, dass der Hund sich bei Ihnen in einer neuen Umgebung anders als beschrieben verhält. Auch können wir nie sicher sagen, ob ein Hund katzenverträglich ist. Kinder und Hund sollten in der Anfangszeit nie unbeobachtet zusammen sein.
- Die Hunde kennen das Leben im Haus/in der Wohnung nicht. Sie sind nicht stubenrein
- In der ersten Zeit ist viel Geduld gefragt, geben Sie Ihrem neuen Familienmitglied Zeit "anzukommen". Er wird es Ihnen mit bedingungsloser Liebe danken.
- Die richtige Sicherung des Hundes ist lebenswichtig. Bitte sichern Sie Ihrem Hund in dieser Zeit mit einem Zughalsband oder Sicherheitsgeschirr. Lassen Sie ihn erst von der Leine, wenn der Abruf zuverlässig funktioniert. Auch ein sicherer Hund kann durch ungewohnte Situationen/Geräusche erschrecken und panikartig versuchen zu flüchten. Die richtige Sicherung ist in diesen Fällen das A und O.
- Es kann sein, dass der Hund anfangs Möbel, Türen etc. beschädigt.
- Auch das Alleine bleiben muss meist geübt werden. Es kann sein, dass der Hund in der ersten Zeit, wenn er sich alleine fühlt, herzerreissend jault.

Sollten sie nur den kleinsten Zweifel haben, ob die Entscheidung einen unserer Hunde ein Zuhause zu geben, richtig ist, oder ein Familienmitglied nicht einverstanden sein, bitten wir sie lieber nochmal alles gut zu bedenken und vorerst von einer Adoption Abstand zu nehmen. Unsere Hunde sind Für-Immer-Hunde und sollen keinesfalls zum Wanderpokal werden.

Eins haben alle unsere Hunde gemeinsam, wenn erstmal der Funke übergesprungen ist, und sie in den Augen Ihres Hundes die Dankbarkeit sehen, und er sich vertrauensvoll an Sie schmiegt, wissen Sie, sie haben die richtige Entscheidung getroffen und all die Anfangsmühen waren es wert.

Der Vermittlungsablauf

- Der erste Schritt ist immer das Ausfüllen der Selbstauskunft. So bekommen wir die ersten wichtigen Infos über Sie und ihre Familie. Bitte füllen Sie das Formular aus und senden uns dann dieses per E-Mail an den zuständigen Vermittler zurück.
- Wenn wir Ihre ausgefüllte Selbstauskunft erhalten haben, ruft Sie schnellstmöglich ein Mitglied unserer Vereins an. Dieses Telefonat ist uns sehr wichtig. Wir nehmen uns die Zeit, um all ihre Fragen zu beantworten und noch etwas mehr über Sie zu erfahren.
- Dann besucht sie jemand zu Hause. Das ist dann die sogenannte Vorkontrolle. Wir möchten gerne wissen, wo und wie unsere Hunde in Zukunft leben werden.
- Nun folgt der schriftliche Schutzvertrag. Die Hunde werden gegen eine Schutzgebühr abgegeben.

Schutzgebühr:

Hunde bis 6 Jahre	450 Euro
Hunde 7-9 Jahre	370 Euro
Hunde 10-12 Jahre	220 Euro
Hunde ab 13 Jahren	150 Euro

- Nach der Unterzeichnung des Schutzvertrages und Eingang der Schutzgebühr planen wir die Ausreise Ihres Hundes. Die Hunde werden von Ihnen an Treffpunkten, die maximal 2 Stunden von Ihnen entfernt sind, abgeholt.
- Wir stehen Ihnen selbstverständlich auch nach der Übergabe des Hundes unterstützend zur Seite.

Transport und Abholung

Ihr neues Familienmitglied reist per Landtransport zu Ihnen. Die Reise dauert je nach Treffpunkt zwischen 18 und 36 Stunden.

Die Hunde reisen in klimatisierten und für diese lange Strecke ausgelegten Fahrzeugen. Jeder Hund wird ordnungsgemäß über das Traces System angemeldet. Die Fahrer versorgen die Hunde regelmäßig mit Wasser und ggf. Futter. Auslauf bzw. Gassi gehen ist während des Transports nicht möglich.

Sie werden während der kompletten Reise der Hunde über einen sogenannten Transport-Chat über die ungefähre Ankunftszeit auf den laufenden gehalten. Verzögerungen sind auf einer so langen Strecke immer mit einzuplanen.

Bitte nehmen Sie ein Zugstopphalsband und ein gut einstellbares Sicherheitsgeschirr und unbedingt eine stabile Hundebox, sowie eine Leine mit zum Treffpunkt.

Sicherlich werden Sie aufgeregt sein, wenn der Transport am Treffpunkt eintrifft. Dennoch möchten wir Sie bitten, nicht direkt an der geöffneten Tür des Transportes zu stehen. Bitte warten Sie bis Ihr Hund an der Reihe ist. Halten Sie bitte auch Ihren Personalausweis bereit.

Ihre mitgebrachte Transportbox stellen Sie unbedingt direkt an den Transporter. Wenn Sie aufgerufen werden, wird Ihnen Ihr Hund von den Fahrern direkt in Ihre Box übergeben. Begeben Sie sich nun unbedingt auf direkten Weg nach Hause und laden Zuhause den Hund mit Transportbox aus und tragen ihn so in das Haus/die Wohnung. Pipi machen kann der Hund später noch. Wenn Sie sich vergewissert haben, dass alle Ausgangstüren, Balkontüren und Fenster sicher verschlossen sind, können Sie die Box im Haus/in der Wohnung öffnen.

Ein Entlaufen ist auf jeden Fall zu verhindern.

Zuhause angekommen

Endlich ist es soweit. Sie und der Hund sind im neuen Zuhause angekommen. Alle Türen und Fenster, auch vorhandene Balkontüren, sind sicher verschlossen und der Zeitpunkt ist gekommen, die Transportbox zu öffnen.

Manche Hunde gucken sich neugierig ihr neues Zuhause an, andere brauchen erstmal Ruhe und bleiben noch in der Box. Jeder Hund reagiert nach der langen Reise anders. Richten Sie sich bitte in den ersten Tagen nach den Bedürfnissen des Hundes.

Stellen Sie dem Hund ausreichend Wasser und Futter in die Nähe. Haben Sie weitere Hunde, achten Sie beim Futter genau auf das Verhalten Ihres neuen Hundes. Die meisten Hunde mussten lange Zeit in Rumänien um Ihr Futter kämpfen. Futterneid kommt gerade in den ersten Tag sehr oft vor. Hier hilft es den Neuankömmling erstmal getrennt von den anderen Haustieren zu füttern.

Fenster und Türen unbedingt geschlossen halten. Die Hunde sind Überlebenskünstler und nutzen auch gerne ein geöffnetes Fenster oder einen Balkon als Weg nach draußen.

Gehen Sie mit Ihrem Hund nur gut gesichert (Zughalsband/Sicherheitsgeschirr/stabile Leine) nach draußen. Es kann sein, dass Ihr Hund viele Dinge draußen nicht kennt und auch leicht erschrecken kann. Der Hund kann vor den unscheinbarsten Dingen Angst haben, und dann plötzlich und vollkommen unerwartet voller Panik versuchen zu entkommen.

Viele Hunde können über (Garten)-Zäune klettern oder höher als erwartet springen. Das Untergraben des Zaunes kann in wenigen Minuten passieren. Auch finden sie das kleinste Schlupfloch. Lassen sie ihren Hund nur angeleint (hier ist eine stabile Schleppleine sehr hilfreich) in den Garten bis eine Bindung zu Ihnen aufgebaut ist.

Die Hunde sind alle nicht stubenrein. Am besten gehen Sie mit dem Hund zuerst alle 2 Stunden raus, sowie kurz nach dem Fressen. Wird Ihr Hund unruhig und/oder beginnt sich im Kreis zu drehen, leinen Sie ihn an und gehen mit ihm raus. Mit Sicherheit wird anfangs auch das ein oder andere Maleur passieren. Schimpfen Sie in diesem Moment nicht mit dem Hund, sondern gehen gut gesichert wortlos mit ihm raus. Erledigt er draußen sein Geschäft loben Sie ihn ausgiebig. Manche Hunde sind ganz schnell stubenrein und andere brauchen etwas länger. Doch irgendwann lernen es alle.

Auch das Alleine bleiben muss geübt werden. Der Hund kennt es von vielen Artgenossen umgeben zu sein. Ist er jetzt auf einmal alleine, kann es vorkommen, dass er in Ihrer Abwesenheit Dinge zerstört oder herzerreissend jault. Üben Sie das Alleine sein in kleinen Schritten. Gehen Sie ohne Hund in das Bad und schließen Sie die Tür. Oder verlassen Sie zu Anfang nur ganz kurz kommentarlos das Haus/die Wohnung und kommen dann ebenso kommentarlos wieder rein. Dehnen Sie die Dauer immer weiter aus. Ihr Hund wird lernen, der Mensch kommt immer wieder, ich kann mich auf ihn verlassen.

Bitte passen Sie gut auf Ihren Liebling auf.

Kinder/weitere Hunde/Katzen/Haustiere im Haushalt

Kinder und Hund nie unbeaufsichtigt lassen!

Kinder sollten vor der Ankunft des Hundes von Ihnen auf den neuen Hund vorbereitet werden. Der Hund braucht einen Ruhe-/Rückzugsplatz, der für das Kind tabu sein sollte. Ist ihr Kind alt genug, können Sie ihrem Kind auch die Körpersprache des Hundes erklären. Ganz wichtig ist, dass Ihr Kind lernt, knurrt der Hund, gehe ich sofort langsam zurück. Sehr oft entstehen wundervolle Freundschaften zwischen Ihrem Kind und dem Hund.

Gehören zu Ihrem Haushalt bereits Hunde, gestalten Sie das erste Kennenlernen ruhig und ohne Stress. Idealerweise findet das erste Treffen auf neutralen Grund statt. Bitten Sie eine Person Ihres Vertrauens um Hilfe. Diese sollte dann den neuen Hund führen und sie Ihren bereits vorhandenen Hund/Hunde. Sind sie sich sicher, dass ihr Hund sich über den neuen Hund freuen wird, kann das Kennenlernen auch im eigenen Garten stattfinden. Eventuell knurrt der neue Hund ihre Hunde aus Unsicherheit anfangs an, das legt sich aber meist sehr schnell. Gegenstände wie Kauknochen, Spielzeug etc. bitte erstmal wegräumen, um Streit in der Anfangszeit zu verhindern.

Lassen Sie Katzen und den neuen Hund bitte nie unbeaufsichtigt. Die Katze muss stets die Möglichkeit haben, sich sicher zurückzuziehen (auf Schränke etc.). Zeigt der Hund Anzeichen die Katze zu jagen, dies sofort mit einem NEIN unterbinden. Ignorieren oder freundliche Begegnungen mit Lob und Leckerli (nicht bei futterneidischen Hunden) belohnen. Hunde und Katzen anfangs nicht zusammen füttern.

Das Gleiche gilt für das Kennenlernen von weiteren Heimtieren.